

Tatsachenbericht, bei dem alles für bare Münze zu nehmen ist. So kann man die Einhard-Vita heute wirklich nicht mehr kommentieren! M. H.

Lukas J. DORFBAUER, Kardinal Pitras Handschrift von *De rebus in oriente mirabilibus* „wiederentdeckt“: Gent, Univ. Bibl. 324, *Revue d'histoire des textes* N. S. 10 (2015) S. 49–68, präsentiert aus einer Sammel-Hs. des mittleren 9. Jh. (mit Bezug zu Erzbischof Hetti von Trier, † 847) die vermutlich älteste Überlieferung eines anonymen Kurztextes über die Wunder und Monstren des Orients (S. 67 f. in verbesserter Transkription). R. S.

Thomas John Henry MCCARTHY, Frutolf of Michelsberg's *Chronicle*, the Schools of Bamberg, and the Transmission of Imperial Polemic, *The Haskins Society Journal* 23 (2011) [2014] S. 51–70, untersucht die kritische Darstellung Gregors VII. bei Frutolf und lokalisiert die Vorlagen des Chronisten (Briefe, Synodaldekrete, Anselms von Lucca *Liber contra Wibertum*) nach Bamberg. K. N.

Lisa WOLVERTON, Manipulating Historical Memory: Cosmas on the Sees of Prague and Olomouc, *The Haskins Society Journal* 23 (2011) [2014] S. 71–86, untersucht, wie der Streit um das alte mährische Bistum und die Errichtung des Bischofssitzes in Olmütz (1063) die *Chronica Boemorum* des Cosmas von Prag beeinflusste, der offenbar nur eine von mehreren landläufigen Versionen der älteren böhmischen und mährischen KG vorlegt. K. N.

Andrea STIELDORF, *Marchio Saxonie / de Saxonia*. Von einer Bezeichnung in der Historiographie zum Titel am Hof des Kaisers, *BDLG* 149 (2013) S. 187–209, verfolgt den Titel von den *Annales Altahenses maiores* und Lampert von Hersfeld bis in die Diplome Konrads III. und Friedrichs I. und beschreibt seine politische Bedeutung besonders für Markgraf Albrecht den Bären. K. N.

Samu NISKANEN, The origins of the *Gesta Francorum* and two related texts: their textual and literary character, *Sacris Erudiri* 51 (2012) 287–316, stellt neue Zusammenhänge zwischen den *Gesta Francorum et aliorum Hierosolimitanorum*, der *Peregrinatio Antiochie per Urbanum papam facta* sowie *De Hierosolymitano itinere* des Petrus Tudebodus her und erweitert damit unser Wissen zur Berichterstattung über den 1. Kreuzzug. C. L.

Jesse KESKIAHO, On the transmission of Peter Tudebode's *De Hierosolymitano itinere* and related chronicles. With a critical edition of *Descriptio sanctorum locorum Hierusalem*, *Revue d'histoire des textes* N.S. 10 (2015) S. 69–102, tritt in einer schon länger geführten Diskussion (vgl. zuletzt DA 70, 268) dafür ein, dass die im Titel genannte Kreuzzugschronik (vgl. DA 36, 238) und die bekannteren *Gesta Francorum et aliorum Hierosolimitanorum* (vgl. DA 18, 576) auf einen gemeinsamen Archetyp zurückgehen, dessen Existenz